

# Generalversammlung

Verteilung: Allgemein  
27. Januar 2017



---

Einundsiebzigste Tagung  
Tagesordnungspunkt 23

ferner unter Hinweis

litäten für die kleinen Inselentwicklungsländer (Samoa-Pfad)<sup>15</sup> und das Ergebnisdokument der zweiten Konferenz der Vereinten Nationen über die Binnenentwicklungsländer, das Wiener Aktionsprogramm für die Binnenentwicklungsländer für die Dekade 2014-2024<sup>16</sup>,

betonen, dass die Armut ein vielgestaltiges Problem ist und dass es für die Auseinandersetzung mit seinen wirtschaftlichen, politischen, sozialen, ökologischen und institutionellen Dimensionen auf allen Ebenen eines vielschichtigen und ganzheitlichen Lösungsansatzes bedarf,

in der Erkenntnis, dass der nachhaltige Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, eine bereichsübergreifende Aktivität ist, die zu den drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen kann, insbesondere durch die Förderung des Wirtschaftswachstums, die Linderung der Armut, die Herbeiführung produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit für alle, eine raschere Umstellung auf nachhaltigere Konsum- und Produktionsmuster und die Förderung der nachhaltigen Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen, die Förderung der lokalen Kultur, die Verbesserung der Lebensqualität und die Stärkung der wirtschaftlichen Selbstbestimmung der Frauen und jungen Menschen und die Förderung der ländlichen Entwicklung und besserer Lebensbedingungen für die ländliche Bevölkerung,

unter Begrüßung der Anstrengungen, die im Rahmen der Weltorganisation für Tourismus, des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung und des Sekretariats des Übereinkommens über die biologische Vielfalt unternommen werden, um den Ökotourismus und den nachhaltigen Tourismus weltweit zu fördern,

unter Hinweis auf den auf der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung im Jahr 2012 angenommenen Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster<sup>17</sup>, die Einleitung des zu diesem Rahmen gehörenden Programms für nachhaltigen Tourismus begrüßend und zu seiner weiteren Durchführung durch Kapazitätsaufbauprojekte und Initiativen zur Unterstützung des nachhaltigen Tourismus ermutigend,

in Anbetracht der auf subregionaler, regionaler und internationaler Ebene im Bereich des nachhaltigen Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, und der nachhaltigen Entwicklung eingeleiteten Initiativen und organisierten Veranstaltungen,

1. begrüßt den vom Generalsekretär der Vereinten Nationen übermittelten Bericht des Generalsekretärs der Weltorganisation für Tourismus<sup>18</sup>;

2. erkennt an, dass ein nachhaltiger Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, in vielen Ländern ein wichtiger Motor eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und der Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze für alle ist, dass er sich positiv auf die Schaffung von Einkommen und die Bildung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status, und damit auf die Bekämpfung von Armut auswirkt;

A/RES/71/240

Menschen mit Behinderungen und für lokale Gemeinschaften in allen Gebieten, einschließlich ländlicher Gebiete;

11. befürwortet den Aufbau einer Tourismusinfrastruktur und die Förderung der Diversifizierung des Tourismus, insbesondere über öffentlich-private Partnerschaften, als Mittel zur Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen für die lokalen Gemeinschaften, zur Erhaltung ihrer Lebensweise, ihrer Kultur und ihres Erbes und zur Förderung der drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung, und fordert zugleich die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Umwelt und das soziokulturelle Erbe von Reisezielen zu schützen;

12. legt den Regierungen, den Vereinten Nationen und den Sonderorganisationen nahe nach Bedarf die Koordinierung regionaler und/oder internationaler Rahmen für die Entwicklung des nachhaltigen Tourismus zu unterstützen, um den Ländern dabei behilflich zu sein, den nachhaltigen Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, zugunsten von Armutsbeseitigung und Umweltschutz zu fördern;

13. unterstreicht wie wichtig es für die Erschließung der Möglichkeiten des nachhaltigen Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, ist, im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften

19. legt den regionalen und internationalen Finanzinstitutionen nahe mit dem nachhaltigen Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, zusammenhängende Programme und Projekte in Anbetracht des wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Nutzens solcher Aktivitäten angemessen zu unterstützen;

20. bittet die zuständigen Sonderorganisationen, insbesondere die Weltorganisation für Tourismus, die Organe der Vereinten Nationen und andere Organisationen, den Regierungen auf Antrag technische Hilfe zu gewähren und ihnen nach Bedarf bei der Stärkung der rechtlichen oder politischen Rahmenbedingungen für den nachhaltigen Tourismus, einschließlich des Ökotourismus, behilflich zu sein, namentlich derjenigen zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung des Natur- und Kulturerbes;

21. bittet die zuständigen Sonderorganisationen, Organe der Vereinten Nationen, anderen Organisationen und multilateralen Finanzinstitutionen, den Regierungen auf Antrag und nach Bedarf technische Hilfe bei der Bedarfsermittlung und bei der Ermittlung von Chancen zur Verbesserung des Beitrags zu

die Ermittlung und Verbreitung bewährter Verfahren, die Schärfung des Bewusstseins für